

Bürgerinitiative für Hochwasserschutz Koborn e.V. informiert

Berichtigung des Hochwasserpegels an der Sparkasse Koborn

Seit Gründung der Bürgerinitiative für Hochwasserschutz e.V. im November 2007 sind wir, neben den Maßnahmen zum Bau eines Hochwasserschutzdammes für Koborn, weitere wichtige Dinge, wie die Einrichtung einer Vermittlungsstelle unter dem Motto: „Bürger für Bürger“, angegangen. Auch hier haben uns alle Fraktionen des Gemeinderates ihre Unterstützung zugesagt. Wir werden demnächst über diesen Stand der Dinge berichten.



Als abgeschlossene Maßnahme können wir heute über die Ergänzung und Neueinmessung der Hochwassermarken am

Pegel an der Sparkasse Koborn-Marktplatz berichten. Dies war dringend erforderlich, weil die vorher angebrachten Marken bis zu 50 cm zu niedrig angelegt waren.

Im Juli 2008 haben wir daher einen Antrag an die Gemeindeverwaltung gerichtet und der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat diesem am 22.07.08 zugestimmt mit der Bitte, den Nachweis über die Richtigkeit der angegebenen Höchststände zu erbringen. Der Gemeinde wurde am 01.12.08 daraufhin von uns eine Dokumentation über die Einmessung der tatsächlichen Pegelstände auf Grundlage der Basismarkierung des Hochwasserscheitels vom Dezember 1993 überreicht. Diese Messung wurde noch unterlegt mit vorhandenen Fotos der jeweiligen Hochwasser. Die Fehlertoleranz der jetzt festgelegten Pegelmarken liegt bei maximal +/- 1 cm.

Weil wir dringend Hochwasserschutz für Koborn erreichen wollen, sollten die Pegelmarken, vor allen Dingen für die am Antragsverfahren beteiligten Gremien, wo immer sie auch tätig sind, die richtigen Daten aufweisen. Bei dem neu gestalteten Pegel sind die drei höchsten Hochwasser des vergangenen Jahrhunderts und einige HW10 Hochwasser der letzten 20 Jahre ausgewählt worden.

Die Pegelmarken wurden der Gemeinde von der Bürgerinitiative gestiftet und unter Mithilfe des Bürgermeisters Werner Wolff und verschiedenen anderen Helfern, bei denen wir uns nochmals recht herzlich bedanken, montiert.

Wenn man sieht, wie hoch das Wasser wirklich stand, wird vielleicht auch der ein oder andere Entscheidungsträger wieder wach gerüttelt und auch mancher Bürger, der unserer Bürgerinitiative bisher noch nicht beigetreten ist.